



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Errichtung eines Bundesinstituts für Prävention und Aufklärung in der Medizin (BIPAM)

Stand vom 19.07.2024 11:10:12 bis 01.08.2024 13:03:40

Angegeben von:

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V. (R002086) am 19.07.2024

Beschreibung:

Ein zu errichtendes Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit muss einem lebensweltlichen "Health in All Policies-Ansatz" folgen. Umso enttäuschter fielen bereits die ersten Rückmeldungen aus der Fachwelt aus, als ein erster Arbeitsentwurf im Herbst letzten Jahres an die Öffentlichkeit gelangte. Im nun vorliegenden und in Teilen überarbeiteten Referentenentwurf bleiben wesentliche Kritikpunkte nach wie vor unberücksichtigt, die meisten davon sind von grundsätzlicher Natur (Namensgebung/ medizinische Blickrichtung, Schwerpunktsetzung auf Krankheiten anstatt auf Gesundheitsförderung, Kompetenzneuaufteilung zwischen RKI und BIPAM nach Krankheitsgruppen anstatt Arbeitsbereichen, Übertragung der Gesundheitsberichterstattung vom RKI auf das BIPAM).

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/15076 [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (1)

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (10)

BGA-NachfG [alle RV hierzu]

BKRG [alle RV hierzu]

TPG-GewV [alle RV hierzu]

TFG [alle RV hierzu]

IfSG [alle RV hierzu]

BeratungsG [alle RV hierzu]

KonvBehSchG [alle RV hierzu]

AlkopopStG [alle RV hierzu]

SGB 5 [alle RV hierzu]

KCanG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2407180011](#) (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]